

die Kriegserklärung 26. April 1828. Das erste Kriegsjahr 1828 führt auf dem *asiatischen* Kriegsschauplatze zur Einnahme von Kars durch die Russen (Paskiewitsch); auf dem *europäischen* endigt es nach Einnahme der Festung Varna und vergeblicher Belagerung von Schumla mit dem Rückzug der Russen über die Donau. Dagegen schlägt im zweiten Jahre 1829 General *Diebitsch* die Türken bei Kulewtschi, marschirt, nachdem die Donaufestung Silistria gefallen, *über den Balkan*, zieht im August, während auf dem asiatischen Kriegsschauplatz Erzerum, die Hauptstadt Armeniens, erobert wird, in *Adrianopel* ein und rückt bis in die Nähe von Constantinopel vor. Die entmuthigte türkische Regierung sucht Frieden, den ihr die in orientalischen Dingen am wenigsten interessirte preussische Regierung vermittelt; *Friede von Adrianopel* Sept. 1829, welcher den Türken, ausser einigen Abtretungen in Asien, Concessionen in Beziehung auf die Donaufürstenthümer und Kriegskostenentschädigung die verhasste Nothwendigkeit der *Pacification Griechenlands* auflegt.

5. *Königreich Griechenland*. Ibrahim Pascha muss Morea räumen, welches französische Truppen besetzen. Seit Jan. 1828 Johann Kapodistrias — Günstling Alexanders I. — Kybernetes von Griechenland. Londoner Schlussprotokoll vom 3. Febr. 1830 von der Pforte im April angenommen: Russland, England, Frankreich erklären Griechenland für einen tributfreien unabhängigen Staat, schliessen denselben aber in sehr enge Gränzen ein. Ein König wird gesucht, Leopold von Coburg lehnt ab, Kapodistrias bleibt Regent. Unzufriedenheit über den „russischen Präfekten“ und Uneinigkeit; Okt. 1831 Kapodistrias ermordet; nachdem auch dessen Bruder Augustin Kapodistrias das Land verlassen, neuer Bürgerkrieg und völlige Auflösung bis Febr. 1833. Der von den Schutzmächten berufene *König Otto I.*, Sohn des philhellenischen Königs Ludwig I. von Baiern erscheint; zunächst bairische Regentschaft bei der Minderjährigkeit des Königs.